Unterjähriger Bericht über die finanzielle Entwicklung der Stadt Bramsche im Jahr 2018

	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus Investitonstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit/ Neuverschuldung	Bestand an Zahlungs-mitteln
HH-Plan	**-2.631.800,00**	**-7.209.100,00**	**5.232.400,00**	**5.651.098,68**
31.01.2018	-801.141,00	147.547,00	-15.065,00	9.016.526,82
28.02.2018	-982.238,07	-50.068,97	-124.236,19	8.928.239,96
04.04.2018	-1.652.690,88	177.207,90	-206.529,65	8.241.011,00
02.05.2018	-1.900.073,64	-447.868,51	-340.150,18	6.993.852,28
22.05.2018	3.739.666,07	-557.018,54	-368.061,91	12.445.489,31
11.06.2018	149.706,28	-680.546,27	-492.399,00	9.803.688,99
27.07.2018	-5.937.224,47	-999.577,76	-703.431,52	2.616.371,67
06.09.2018	-3.454.631,31	195.558,95	-1.145.728,56	5.238.859,19

Auch für 2018 soll es einen Verlauf zur unterjährigen finanziellen Entwicklung geben.

Allein der Monat Mai zeigt wie schnell sich die Lage ändern kann. Von -1,9 Mio. € am 02.05. auf 3,7 Mio. € am 22.05. beim Stand des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit. Verantwortlich für diesen massiven Sprung war der Anteil an der Einkommenssteuer (3,1 Mio. €) und der Hebetermin für Grund- und Gewerbesteuer am 15.05.. Der deutliche Sprung ins Negative zum 27.07. liegt unter anderem an der Verrechnung der Schlüsselzuweisungen des Vorjahres. Zum 01.08. hat sich die Lage wieder etwas erholen, da hier der zweite Anteil an der Einkommenssteuer fällig war. Auch der Hebetermin im August hat zur Entspannung der Lage beigetragen. Gleichwohl verbleibt beim Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit ein deutliches Minus.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist zur Zeit positiv (195.558,95 €). Hier wirkt sich eine Zahlung des Landkreises Osnabrück (Rate aus der Übertragung des Realschulgebäudes) aus. Bis zum Endes des Jahres wird sich der Saldo wieder ins negative verändern, da viele bauliche Maßnahmen erst ab dem Sommer durchgeführt wurden und nun abgerechnet werden. Von den insgesamt für Investitionen zur Verfügung stehenden rd. 23 Mio. € (für 2018 geplante und durch Haushaltsausgabereste aus Vorjahren zur Verfügung stehende Mittel) sind bisher 3,35 Mio. € ausgezahlt worden.

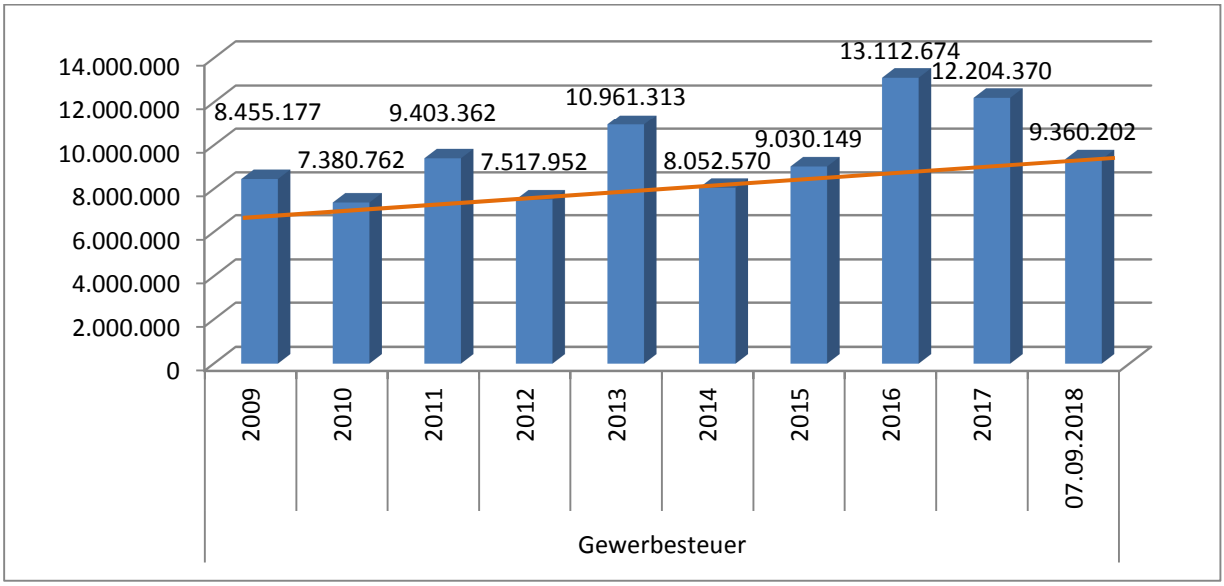
Der Bestand an Zahlungsmitteln zeigt die liquiden Mittel. Dieser Bestand ist zu Beginn des Jahres natürlich nicht 0,00 €. Der Anfangsbestand betrug am 01.01.2018 10.259.598,68 €. Das Jahr 2018 konnte demnach mit einem komfortablen Polster beginnen. Die Liquidität wird 2018 auch aufgrund zu hoher Schlüsselzuweisungen vom Land Niedersachsen belastet. Aufgrund der Berechnung mit 36.013 Einwohnern werden uns für 2017 rd. 3,2 Mio. € netto zu viel berechnet. Diese sind inzwischen verrechnet worden und die Rückzahlung wurde im Juli gebucht. U.a. durch diese Verrechnung ist ein Rückgang der liquiden Mittel vom 11.06. bis 27.07. in Höhe von rd. 7 Mio. € entstanden. Durch die

Zahlung des Anteils an der Einkommenssteuer und dem Hebetermin im August konnten die liquiden Mittel wieder auf 5,2 Mio. € aufgestockt werden.

Aufgrund der weiterhin guten liquiden Lage ist bisher die Aufnahme eines Investitionskredites nicht erforderlich gewesen. Daher ist der Saldo aus Finanzierungstätigkeit weiterhin negativ. Der Stand der Verschuldung aus Investitionskrediten beträgt demnach aktuell 31.807.890,72 €.

Ausblick auf das Jahresergebnis 2018

Zum jetzigen Zeitpunkt ist ein Ausblick noch sehr schwierig. Vergleicht man die Planwerte mit den Istwerten des Jahres 2018, fehlen noch Erträge und Aufwendungen, die in der Aufrechnung ein negatives ordentliches Ergebnis von rd. 4,5 Mio. € bedeuten würden.

Betrachtet man die bisher gebuchten Erträge, wird schnell deutlich, dass allein die Gewerbesteuer einen großen Anteil an den sich verschlechterten Zahlen hat. Geplant mit einem Ertrag in Höhe von 11,5 Mio. € konnten bisher nur 9,3 Mio. € verbucht werden. Wird alleine dieser Ausfall zu dem geplanten Minus von 1,5 Mio. € addiert, ergibt sich ein Jahresergebnis von -3,7 Mio. €.

Dieses Minus bei der geplanten Gewerbesteuer ist durch einen gleichbleibend guten Stand bei den Gewerbebetrieben entstanden. Die erhoffte erneute Verbesserung der Jahresergebnisse bei den Firmen ist jedoch leider nicht eingetreten. Die Investitionen in Gewerbe zeigen dennoch Wirkung, da über die Jahre betrachtet ein Anstieg der Gewerbesteuer zu verzeichnen ist (s. Grafik).